

# Handbuch Personenschadensrecht

Jahnke / Burmann

2. Auflage 2022  
ISBN 978-3-406-72438-1  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Jahnke/Burmann  
Handbuch Personenschadensrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Personenschadens- recht

Handbuch

Herausgegeben von

**Jürgen Jahnke**  
Rechtsanwalt

**Dr. Michael Burmann**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrs- und Versicherungsrecht

2. Auflage 2022  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**[www.beck.de](http://www.beck.de)**

ISBN 978 3 406 72438 1

© 2022 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen  
(Adresse wie Verlag)

Satz: 3w+p GmbH, Rimpfing



[chbeck.de/nachhaltig](http://chbeck.de/nachhaltig)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Bearbeiterverzeichnis

*Hartmut Buchholz*  
Assessor

*Dr. Michael Burmann*  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrs- und Versicherungsrecht

*Dr. Hans-Joachim Fricke*  
LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht

*Dr. Claudia Held*  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Versicherungs- und Medizinrecht

*Dr. Christoph Hugemann*  
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht

*Jürgen Jahnke*  
Rechtsanwalt

*Dr. Lars Jahnke*  
M.Ed., M.Sc.

*Isabell Knöpper*  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Versicherungs- und Medizinrecht

*Jürgen Langenick*  
Rechtsanwalt

*Hermann Lemcke*  
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Hamm a.D, Rechtsanwalt

*Wolf Philipp Müller*  
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Jena a.D, Rechtsanwalt

*Dr. Friederike Quaisser*  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht

*Dr. Roland Schelter*  
Facharzt für Orthopädie

*Kerstin Stahl*  
Rechtsanwältin

*Claudia Thinesse-Wiehofskey*  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrs- und Medizinrecht

*Steffen Utzinger*  
Assessor

*Irina Vatter*  
Rechtsanwältin

*Dr. Markus Wessel*  
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Celle

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Im Einzelnen haben bearbeitet

### Kapitel 1

- A. Königsdisziplin Personenschadenregulierung ..... *Jürgen Jahnke*
- B. Anwaltliche Verantwortung ..... *Jürgen Jahnke/Michael Burmann*
- C. Inkompatibilität der zu beachtenden Rechtsgebiete ..... *Jürgen Jahnke*
- D. Korrektive ..... *Jürgen Jahnke*
- E. Anspruchsbegründung ..... *Jürgen Jahnke*
- F. Schadenspositionen ..... *Jürgen Jahnke*

### Kapitel 2

- A. Einleitung ..... *Jürgen Jahnke*
- B. Mittelbarer Schaden ..... *Jürgen Jahnke*
- C. Anspruchsgrundlagen ..... *Wolf-Philipp Müller*
- D. Arzthaftung und Pflegeschieden ..... *Thinasse-Wiehofsky*
- E. Truppschäden ..... *Steffen Utzinger*
- F. Kausalität ..... *Wolf-Philipp Müller*
- G. Vorteilsausgleichung ..... *Wolf-Philipp Müller*
- H. Mitverantwortung, Mitverschulden ..... *Wolf-Philipp Müller*
- I. Einstehen für Mitwirken Dritter ..... *Jürgen Jahnke*
- J. Unfall mit mehreren Beteiligten/Gesamtschuldnerausgleich ..... *Hermann Lemcke*
- K. Formales Anspruchshemmnis ..... *Jürgen Jahnke/Michael Burmann*
- L. Privatrechtlicher Ausschluss ..... *Jürgen Jahnke*
- M. Gesetzliche Anspruchsbegrenzung ..... *Jürgen Jahnke*
- N. Arbeits-/Dienstunfall (gesetzl. Unfallversicherungsschutz, Haftungsausschluss) ..... *Jürgen Jahnke/Michael Burmann*
- O. Opferschutz ..... *Jürgen Jahnke*

### Kapitel 3

- A. HWS-Beschwerden ..... *Hermann Lemcke*
- B. Tinnitus ..... *Christoph Hugemann*
- C. Psychische Probleme/Schäden ..... *Jürgen Jahnke/Michael Burmann*

### Kapitel 4

- A. Glossar ..... *Roland Schelter*
- B. Typische Verletzungsbilder und Spätfolgen ..... *Roland Schelter*
- C. Standards, Klassifikation ..... *Jürgen Jahnke*
- D. Beeinträchtigungsgrade, Messgrößen ..... *Jürgen Jahnke*
- E. Medizinische Informationen ..... *Jürgen Jahnke*
- F. Aufbewahrungsfristen ..... *Jürgen Jahnke*

### Kapitel 5

- A. Einleitung ..... *Jürgen Jahnke*
- B. Heilbehandlungskosten ..... *Irina Vatter*
- C. Vermehrte Bedürfnisse ..... *Irina Vatter*
- D. Verdienstausschlag ..... *Buchholz*
- E. Beitragsschaden ..... *Langenick*
- F. Haushaltsführungsschaden im Verletzungsfall ..... *Markus Wessel*
- G. Entgangene Dienste ..... *Jürgen Jahnke*



H.	Unterhaltsschaden .....	<i>Claudia Held</i>
I.	Beerdigungskosten .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
J.	Ersatz bei psychischer Beeinträchtigung .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
K.	Immaterielle Ansprüche von Hinterbliebenen (Angehörigen-Schmerzensgeld, Schock-/Fern- wirkungsschaden, Hinterbliebenengeld) .....	<i>Friederike Quaisser</i>
L.	Schmerzensgeld .....	<i>Wolf-Philipp Müller</i>
M.	Steuern .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
N.	Mittelbarer Schaden .....	<i>Jürgen Jahnke</i>

### **Kapitel 6**

A.	Kernstück der Personenschadenregulierung .....	<i>Jürgen Jahnke/Michael Burmann</i>
B.	Leistungen von dritter Seite (Drittleistungen) .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
C.	Beitragsregresse .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
D.	Selbständige und Drittleistungen .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
E.	Vorrechte des originär Anspruchsberechtigten .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
F.	Versicherungsschutzversagung .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
G.	Rückgriffsmöglichkeiten der Drittleistungsträger .....	<i>Jürgen Jahnke/Michael Burmann</i>
H.	Forderungübergänge .....	<i>Jürgen Jahnke/Michael Burmann</i>
I.	Regress des SVT nach § 110 SGB VII, § 640 RVO .....	<i>Jürgen Jahnke/Michael Burmann</i>
J.	Ansprüche Drittleistungsträger untereinander .....	<i>Jürgen Jahnke/Michael Burmann</i>

### **Kapitel 7**

A.	Quellen .....	<i>Kerstin Stahl</i>
B.	Einführung .....	<i>Kerstin Stahl</i>
C.	Voraussetzungen für die Anwendung von Teil- lungsabkommen .....	<i>Kerstin Stahl</i>
D.	Abkommenslimit .....	<i>Kerstin Stahl</i>
E.	Ausschlüsse/Einwendungen .....	<i>Kerstin Stahl</i>
F.	Einzelregelungen in Teilungsabkommen .....	<i>Kerstin Stahl</i>
G.	Besondere Regelungen .....	<i>Kerstin Stahl</i>
H.	Schiedsklausel .....	<i>Kerstin Stahl</i>
I.	Erörterung vor Klageerhebung .....	<i>Kerstin Stahl</i>
J.	Rechtsnachfolge und Fusion .....	<i>Kerstin Stahl</i>
K.	Prüfungsschema zur Anwendbarkeit eines Teil- lungsabkommens .....	<i>Kerstin Stahl</i>

### **Kapitel 8**

A.	Regulierung .....	<i>Jürgen Jahnke</i>
B.	Abfindungsvergleich .....	<i>Claudia Held</i>
C.	Kapitalisierung .....	<i>Irina Vätter</i>
D.	Verjährung .....	<i>Hermann Lemcke</i>
E.	Zivilprozessrecht .....	<i>Wolf-Philipp Müller</i>

### **Kapitel 9**

A.	Allgemeine Aspekte, insbesondere zur Haft- pflichtversicherung .....	<i>Hans-Joachim Fricke</i>
B.	Deckungsüberschreitung .....	<i>Langenick</i>
C.	Tabellen .....	<i>Jürgen Jahnke</i>

### **Kapitel 10**

- A. Unfallversicherung ..... *Isabell Knöpper*
- B. Kranken(haus)tagegeld ..... *Hans-Joachim Fricke*
- C. Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherung (BUZ) ..... *Hans-Joachim Fricke*
- D. Fahrerschutz-Versicherung (FSV) ..... *Jürgen Jahnke*

**Kapitel 11**

- A. Quellen ..... *Jürgen Jahnke*
- B. Anspruchsbegründung ..... *Jürgen Jahnke*
- C. Regulierungsphase ..... *Jürgen Jahnke*
- D. Sozialversicherungswerte ..... *Jürgen Jahnke*
- E. Wichtige Rechtsänderungen (Zeittafel) ..... *Jürgen Jahnke*
- F. Gerichtsstruktur ..... *Jürgen Jahnke*
- G. Internethinweise ..... *Jürgen Jahnke*
- H. Kapitalisierungstabellen ..... *Lars Jahnke*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Vorwort

## Eingangs

Für diejenigen, die glauben, man solle erst mit der 2. Aufl. eines Fachbuches einsteigen: Ja, es gibt Verbesserungen und erhebliche Erweiterungen.

Für diejenigen, die uns bereits zur 1. Aufl. viel Gutes an Erfahrung und Wissen zutrauten: Ja, es war gut, und zwar auf hohem Niveau. Wir haben den Lesern der Erst-Auflage einen Wissensvorsprung verschafft – ... und wir verschaffen ihn nunmehr weiter.

Das Aufnehmen etlicher Ideen zur Erweiterung hat dazu geführt, dass die Kapitel sich gegenüber der Erstauflage etwas verschoben haben.

Die Querverweise im Handbuch können die synaptischen Verbindungen des menschlichen Gehirnes nicht annähernd ersetzen; sie sollen aber eine kleine Unterstützung bieten.

Gegenüber der 1. Aufl. hat sich das Autorenteam verändert. Ausgeschieden sind Frau *Julia von Seltmann* und Herr *Karl Arnau*. Wir danken ihnen an dieser Stelle ausdrücklich für ihr Schaffen. Neu hinzu gekommen sind in der 2. Aufl. Frau *Dr. Friederike Quaisser* und die Herren *Hartmut Buchholz*, *Dr. Lars Jahnke* sowie *Steffen Utzinger*.

## ... und nun weiter

Das Buch wendet sich an den **Praktiker**, der raschen Zugriff auf Informationen und Antrieb zu Maßnahmen benötigt, um Personenschadenansprüche seiner Klientel/Mandantschaft außergerichtlich oder – auch als Richter – gerichtlich akkurat abzuwickeln.

Dieses Handbuch bündelt jahrzehntelange Erfahrung von Praktikern zu Fragestellungen generationenübergreifend. Daher werden auch Antworten gegeben, wo manchmal schon die Frage nicht bekannt war.

Handlungen und Unterlassungen können nicht nur zu Sach- und allgemeinen Vermögensschäden führen. Nicht selten wird auch in die körperliche Integrität eingegriffen.

Der Anspruchsgrund (Anlass der Schadenabwicklung) ist vielfältig wie das Leben überhaupt. Personenschäden entstehen nicht nur durch Kfz-Nutzung, auch beispielsweise Fahrradfahrer und Fußgänger (unabhängig vom Alter) können durch ihr Verhalten andere erhebliche Schäden zufügen. Neben tierischem Verhalten kann auch die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten zu Körperschaden führen. Schädigungen resultieren auch aus anderweitigen Ursachen- und Verantwortungsbereichen, zB im Bereich der beruflichen Haftung (ua Fehler von Ärzten und Handwerkern), im betrieblichen Bereich (Unfälle ua durch fehlerbehaftete Aufbereitung des Arbeitsumfeldes durch Arbeitgeber oder Handlungen von Kollegen), im Bereich der Produkthaftung ua die Fehlerhaftigkeit von Objekten.

Letztlich verbleibt der Hinweis, dass nach Gewalttaten oder Aufopferung auch gegenüber dem Staat Ansprüche ua aus Opferentschädigungsrecht bestehen können. Manchmal stehen auch weitere Organisationen (wie der Weiße Ring) parat.

Nach Aufkommen von Gewalttaten in jüngerer Zeit ist auch der Bereich „Opferschutz“ einzubeziehen.

Die Schadenabwicklung von Personenschäden erstreckt sich – vor allem im Hinblick auf die gesundheitliche Fortentwicklung – nicht selten über mehrere Jahre. Die parallele Gesetzgebungsentwicklung muss dabei beachtet und historische Gesetzesvorgaben aufbewahrt werden. Selbst dem Fachmann fällt es schwer, gerade in der (sich regelmäßig über einen längeren Zeitraum erstreckenden) Personenschadenregulierung das anzuwendende Recht korrekt zu erfassen. Gerade bei Personenschäden treffen viele – und nicht immer kompatible – verschiedene Rechtsgebiete aufeinander, deren Verzahnung und Stimmigkeit im Gesamtgefüge von Judikative und Legislative aber nur selten wahrgenommen und häufig nur unzureichend beachtet werden. Personenschadenregulierung verlangt vertiefte Kenntnisse nicht nur des zivilen Schadenersatzrechts, sondern darüber hinaus auch Wissen in und aus vielen Rechtsgebieten: ua Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Speditions-

recht/Transportrecht, Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Gesellschaftsrecht, Sozialrecht, Sozialhilferecht, Opferentschädigungsrecht, Steuerrecht, Erb- und Familienrecht, Versicherungsvertragsrecht.

Erläutert werden nicht nur zivilrechtliche Haftungs- und Schadenersatzkriterien. Es wird der Einstieg in das Dickicht der Drittleistungssysteme eröffnet und das Zusammenspiel von Ersatzansprüchen, Leistungen und Forderungsübergängen verdeutlicht. Haftpflichtrechtliche Deckungsfragen und wichtige Grundlagen insbesondere der außergerichtlichen Regulierung werden dargestellt.

Das → Kap. 1 Rn. 1 ff. verschafft einleitend einen Überblick zur Regulierung von Personenschäden, der nicht nur denjenigen, die nicht regelmäßig mit Personenschadenregulierung zu tun haben, einen Einstieg verschafft, sondern auch denjenigen Anregungen gibt, die häufiger hiermit zu tun haben, aber gleichwohl aus der Systematik weitere Erkenntnisse erlangen wollen. Die Komplexität der Abwicklung von Personenschäden erweist sich, hat man erst einmal die Haftung dem Grunde nach festgestellt (dazu → Kap. 2 Rn. 1 ff.), vor allem bei der Ermittlung der Ansprüche der Höhe nach (dazu → Kap. 5 Rn. 1 ff.). Hier gilt es nicht nur das zivile Schadenersatzrecht (vor allem der §§ 842 ff. BGB) zu beachten, auch haftungsrechtlich unbeeinflusste, aber vertraglich oder gesetzlich geschuldete Leistungen Dritter gestalten die Abwicklung nicht nur für den Fachmann unübersichtlich (dazu → Kap. 6 Rn. 1 ff.). Bei gesetzgeberischem Eingreifen besteht – da hier regelmäßig das Leistungsrecht im Vordergrund steht – stets die Gefahr, dass ursprünglich gewachsene und aufeinander abgestimmte rechtliche Systeme erheblich gestört oder sogar zerstört werden. Wenn bei Rechtsveränderungen durch Gesetzgebung und Rechtsprechung der Blick für das Miteinander und Ganze (gerade wegen der Drittleistungen und der damit verbundenen Forderungsübergänge) fehlt, findet dies seine Erklärung in der kaum noch zu überschauenden Materie.

Unfälle führen zudem auch zu Ansprüchen gegenüber Versicherungsträgern, deren Eintrittspflicht vertraglich begründet ist und keinen Haftungsgrund voraussetzt, wie Unfall- und Berufsunfähigkeitsversicherungen (dazu → Kap. 10 Rn. 1 ff.).

### Ein Fazit:

If you want a job done well, hire a professional.

### Uns als Herausgeber wirklich(!) sehr wichtiger Hinweis:

Wir sind nicht beratungsresistent. Hinweise auf Fehler, (nicht berücksichtigte) Streitige Rechtsfragen oder nicht-behandelte Aspekte sind uns wichtig. Wir werden auf Anregungen aus der Praxis bestmöglich in der nachfolgenden Auflage reagieren, so wie wir schon mit der 2. Auflage (auch kritische) Anregungen aufgegriffen und umgesetzt haben. Also bitte: Kritik und Anregung sind gefordert!

Münster und Erfurt im Herbst 2021

Jürgen Jahnke  
Dr. Michael Burmann

# Inhaltsübersicht

Bearbeiterverzeichnis .....	V
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	VII
Vorwort .....	XI
Inhaltsverzeichnis .....	XVII
Verzeichnis der allgemeinen Abkürzungen .....	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXXV
Verzeichnis abgekürzt zitierter Zeitschriften .....	XLV
Verzeichnis abgekürzt zitierter Gesetze .....	LI
Verzeichnis der Internetquellen .....	LIX

## 1. Kapitel Grundzüge der Personenschadenregulierung

A. Königsdisziplin Personenschadenregulierung .....	5
B. Anwaltliche Verantwortung .....	16
C. Inkompatibilität der zu beachtenden Rechtsgebiete .....	31
D. Korrektive .....	35
E. Anspruchsbegründung .....	44
F. Schadenersatzpositionen .....	111

## 2. Kapitel Haftungsgrund

A. Einleitung .....	131
B. Mittelbarer Schaden .....	135
C. Anspruchsgrundlagen .....	141
D. Arzthaftung und Pflegegeschäden .....	251
E. Truppenschäden .....	314
F. Kausalität .....	335
G. Vorteilsausgleichung .....	358
H. Mitverantwortung, Mitverschulden .....	363
I. Entstehen für Mitwirkende Dritter .....	386
J. Unfall mit mehreren Beteiligten/Gesamtschuldnerausgleich .....	399
K. Formales Anspruchshemmnis .....	423
L. Privatrechtlicher Ausschluss .....	426
M. Gesetzliche Anspruchsbegrenzungen .....	446
N. Arbeits-/Dienstunfall (gesetzlicher Unfallversicherungsschutz, Haftungsausschluss) .....	450
O. Opferschutz .....	662

## 3. Kapitel Besondere Verletzungsbilder aus juristischer Sicht

A. HWS-Beschwerden .....	680
B. Tinnitus .....	736
C. Psychische Probleme/Schäden .....	751

## 4. Kapitel Begutachtung, Begrifflichkeiten

A. Glossar .....	810
B. Typische Verletzungsbilder und Spätfolgen .....	816
C. Standards, Klassifikationen .....	917
D. Beeinträchtigungsgrade, Messgrößen .....	922
E. Medizinische Informationen .....	942
F. Aufbewahrungsfristen .....	942
G. Begutachtung .....	947

## 5. Kapitel Ersatzansprüche

A. Einleitung .....	964
B. Heilbehandlungskosten .....	967
C. Vermehrte Bedürfnisse .....	994
D. Verdienstaussfall .....	1015
E. Beitragsschaden .....	1080
F. Haushaltsführungsschaden im Verletzungsfall .....	1130
G. Entgangene Dienste .....	1164
H. Unterhaltsschaden .....	1173
I. Beerdigungskosten .....	1206
J. Ersatz bei psychischer Beeinträchtigung .....	1215
K. Immaterielle Ansprüche von Hinterbliebenen (Angehörigen-Schmerzensgeld, Schock-/Fernwirkungsschaden, Hinterbliebenengeld) .....	1223
L. Schmerzensgeld .....	1240
M. Steuern .....	1282
N. Mittelbarer Schaden .....	1303

## 6. Kapitel Drittleistungsträger (Leistung, Regress)

A. Kernstück der Personenschadenregulierung .....	1367
B. Leistungen von dritter Seite (Drittleistungen) .....	1367
C. Beitragsregresse .....	1834
D. Selbständige und Drittleistungen .....	1849
E. Vorrechte des originär Anspruchsberechtigten .....	1857
F. Versicherungsschutzversagung .....	1864
G. Rückgriffsmöglichkeiten der Drittleistungsträger .....	1884
H. Forderungsübergänge .....	1960
I. Regress des SVT nach § 110 SGB VII, § 640 RVO .....	2130
J. Ansprüche Drittleistungsträger untereinander .....	2164
K. Übersichten .....	2168

## 7. Kapitel Drittleistungsträger (Teilungsabkommen)

A. Quellen .....	2179
B. Einführung .....	2181
C. Voraussetzungen für die Anwendung von Teilungsabkommen .....	2185
D. Abkommenslimit .....	2217
E. Ausschlüsse/Einwendungen .....	2218
F. Einzelregelungen in Teilungsabkommen .....	2231
G. Besondere Regelungen .....	2247
H. Schiedsklausel .....	2254
I. Erörterung vor Klageerhebung .....	2255
J. Rechtsnachfolge und Fusion .....	2255
K. Prüfungsschema zur Anwendbarkeit eines Teilungsabkommens .....	2259

## 8. Kapitel Abwicklung

A. Regulierung .....	2265
B. Abfindungsvergleich .....	2265
C. Kapitalisierung .....	2290
D. Verjährung .....	2309
E. Zivilprozessrecht .....	2343

## 9. Kapitel Versicherungsvertragliche Absicherung

A. Allgemeine Aspekte, insbesondere zur Haftpflichtversicherung .....	2440
B. Deckungsüberschreitung .....	2455

C. Tabellen .....	2538
<b>10. Kapitel Weitere Versicherungen (Summenversicherungen)</b>	
A. Unfallversicherung .....	2549
B. Kranken(haus)tagegeld .....	2610
C. Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherung (BUZ) .....	2621
D. Fahrerschutz-Versicherung (FSV) .....	2641
<b>11. Kapitel Tabellen und Übersichten</b>	
A. Quellen .....	2685
B. Anspruchsbegründung .....	2687
C. Regulierungsphase .....	2687
D. Sozialversicherungswerte .....	2687
E. Wichtige Rechtsänderungen (Zeittafel) .....	2691
F. Gerichtsstruktur .....	2695
G. Internethinweise .....	2696
H. Kapitalisierungstabellen .....	2700
Sachverzeichnis .....	2777





**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis .....	V
Im Einzelnen haben bearbeitet .....	VII
Vorwort .....	XI
Inhaltsübersicht .....	XIII
Verzeichnis der allgemeinen Abkürzungen .....	XXXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXXV
Verzeichnis abgekürzt zitierter Zeitschriften .....	XLV
Verzeichnis abgekürzt zitierter Gesetze .....	LI
Verzeichnis der Internetquellen .....	LIX

## 1. Kapitel Grundzüge der Personenschadenregulierung

A. Königsdisziplin Personenschadenregulierung .....	5
I. Quellen .....	5
II. Überlagernde und konkurrierende Rechtsgebiete .....	6
III. Drittleistung und Zession .....	8
IV. Zeitmoment und Veränderung .....	14
V. Erfahrungswissen .....	15
B. Anwaltliche Verantwortung .....	16
I. Quellen .....	16
II. Mandat .....	18
III. Anwaltliche Aufgaben .....	21
IV. Keine Beratung durch Anspruchsgegner .....	26
V. Bestand von Regulierungsabsprachen .....	26
VI. Haftung .....	27
VII. Fehlerhafte Rechtsanwendung .....	28
C. Inkompatibilität der zu beachtenden Rechtsgebiete .....	31
I. Quellen, Querverweis .....	31
II. Einleitung .....	31
III. Gerichtsbarkeit .....	32
IV. Anderweitige Vorfrage .....	33
V. Beeinträchtigungen, Bemessungskriterien .....	34
VI. Kausalität, Zurechnung .....	34
VII. Einkommen .....	35
D. Korrektive .....	35
I. Quellen .....	35
II. Vorbemerkung .....	36
III. Juristischer Werkzeugkasten .....	37
IV. Analogie .....	40
E. Anspruchsbegründung .....	44
I. Quellen .....	44
II. Ermittlung, Informationen, Sachverhalt .....	45
III. Haftpflicht und Regulierung .....	52
IV. Grundzüge der Personenschadenregulierung .....	56
V. Übersicht .....	109
F. Schadenersatzpositionen .....	111
I. Querverweis .....	111
II. Schadenersatz .....	111

## 2. Kapitel Haftungsgrund

A. Einleitung .....	131
I. Quellen .....	131
II. Akzessorietät .....	131
III. Rückgriff der Drittleistungsträger .....	135
B. Mittelbarer Schaden .....	135
I. Quellen .....	135
II. Einleitung .....	136
III. Haftungsgrund .....	137
IV. Rechtsgutverletzung .....	138
V. Dritte .....	138
VI. Analogie .....	139
C. Anspruchsgrundlagen .....	141
I. Quellen .....	141
II. Einleitung .....	143
III. Haftung aus Vertrag (iVm §§ 276, 280 BGB) .....	143
IV. Drittschadensliquidation .....	145
V. Gesetzliches Schuldverhältnis .....	146
VI. Haftung aus Delikt (§ 823 BGB) .....	146
VII. Ausschluss der Verantwortlichkeit und Billigkeitshaftung (§§ 827–829 BGB) .....	167
VIII. Sonderfall der Arzthaftung .....	172
IX. Haftung des Geschäftsherrn (§ 831 BGB) .....	178
X. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832 BGB) .....	181
XI. Tierhalterhaftung (§§ 833, 834 BGB) .....	181
XII. Haftung des Grundstücksbesitzers, des Gebäudebesitzers und des Unterhaltungspflichtigen (§§ 836–838 BGB) .....	186
XIII. Haftung aus Amtspflichtverletzungen .....	192
XIV. Haftung des gerichtlichen Sachverständigen .....	203
XV. Haftung aus Teilnahme am Straßenverkehr; Haftung des Kfz-Halters und -fahrers .....	204
XVI. Umwelthaftungsgesetz .....	224
XVII. Haftpflichtgesetz .....	226
XVIII. Personenschäden im Flugbetrieb .....	233
XIX. Arzneimittelgesetz .....	239
XX. Medizinprodukt .....	241
XXI. Produkthaftung .....	241
XXII. Reiseverkehrsrecht .....	247
D. Arzthaftung und Pflegeschäden .....	251
I. Quellen .....	251
II. Arzthaftung .....	252
III. Pflegeschäden .....	306
IV. Lebenserhaltung .....	313
E. Truppschäden .....	314
I. Quellen .....	314
II. Bundeswehr .....	315
III. Ausländische Streitkräfte .....	316

F. Kausalität .....	335
I. Quellen .....	335
II. Einleitung .....	336
III. Haftungsbegründende Kausalität .....	336
IV. Haftungsausfüllende Kausalität .....	354
V. Sowieso-Kosten .....	358
G. Vorteilsausgleichung .....	358
I. Quellen .....	358
II. Differenzhypothese .....	359
III. Abgrenzung zur Schadensminderung .....	360
IV. Prozessuales .....	362
H. Mitverantwortung, Mitverschulden .....	363
I. Quellen .....	363
II. Einleitung .....	363
III. Mitverschulden bei Entstehung des Schadens .....	365
IV. Mitverantwortung .....	368
V. Schadenabwendungs- und -minderungspflicht .....	377
VI. Entstehen für Mitverschulden Dritter .....	380
VII. Abwägung .....	380
VIII. Beweisfragen und Verfahren .....	385
I. Entstehen für Mitwirken Dritter .....	386
I. Quellen .....	386
II. Einleitung .....	387
III. Verantwortungszuweisung .....	387
IV. Zurechnung .....	391
V. Mitverschulden Dritter (Verhalten Dritter) .....	393
VI. Gestörte Gesamtschuld .....	398
J. Unfall mit mehreren Beteiligten/Gesamtschuldnerausgleich .....	399
I. Quellen .....	399
II. Einleitung .....	400
III. Mehrere Schädiger, gesamtschuldnerische Haftung .....	401
IV. Mehrere Schädiger, Mitverantwortung des Geschädigten .....	412
V. Erstunfall und zweites Schadenereignis .....	415
VI. Gesamtschuldnerausgleich .....	418
VII. Mithaftung des Kfz-Haftpflichtversicherers .....	422
K. Formales Anspruchshemmnis .....	423
I. Quellen .....	423
II. Fristversäumnis .....	424
III. Verjährung .....	425
IV. Verwirkung .....	425
V. § 242 BGB – Treu und Glauben .....	426
L. Privatrechtlicher Ausschluss .....	426
I. Quellen .....	426
II. Korrektive .....	427
III. § 242 BGB .....	428
IV. Privatrechtliche Haftungsgestaltung .....	432
V. Haftpflichtversicherungsschutz .....	442
VI. Arbeitsrechtliche Haftung .....	443
VII. Familiäre Aspekte .....	444

# Inhaltsverzeichnis

---

M. Gesetzliche Anspruchsbegrenzungen .....	446
I. Quellen .....	446
II. Haftung .....	446
III. Regress .....	447
IV. Verantwortungsmaßstab .....	447
N. Arbeits-/Dienstunfall (gesetzlicher Unfallversicherungsschutz, Haftungsausschluss) .....	450
I. Quellen .....	450
II. Einleitung .....	455
III. Arbeitsunfall (SGB VII) .....	460
IV. Unfall von Kindern, Schülern, Studenten .....	628
V. Dienstunfall .....	638
VI. NATO-Streitkräfte .....	646
VII. Sozialvorsorge .....	646
VIII. Prozessuales .....	647
O. Opferschutz .....	662
I. Quellen .....	662
II. Täterschutz .....	663
III. Haftungsrecht .....	664
IV. Privatversicherer .....	668
V. Staatliche Vorsorge .....	671
VI. Gesetzliche Vorsorge .....	672
VII. Ex gratia-Zahlung .....	674
VIII. Private Hilfen .....	674
<b>3. Kapitel Besondere Verletzungsbilder aus juristischer Sicht</b>	
A. HWS-Beschwerden .....	680
I. Quellen .....	680
II. HWS-Beschwerden als Unfallfolge .....	683
III. HWS-Beschwerden und Rechtsprechung .....	725
B. Tinnitus .....	736
I. Quellen .....	736
II. Einleitung .....	738
III. Medizinische Grundlagen .....	738
IV. Tinnitus durch Verkehrsunfall .....	741
V. Tinnitus in der Privaten Unfallversicherung .....	749
VI. Tinnitus in der Versorgungsverwaltung .....	751
C. Psychische Probleme/Schäden .....	751
I. Quellen .....	751
II. Psychische Schäden .....	754
III. Haftpflichtschaden .....	757
IV. Private Unfallversicherung .....	796
V. Berufsunfähigkeitsversicherung .....	800
<b>4. Kapitel Begutachtung, Begrifflichkeiten</b>	
A. Glossar .....	810
B. Typische Verletzungsbilder und Spätfolgen .....	816
I. Quellen .....	816
II. Einführung .....	818

III. Überblick .....	819
IV. Häufige Verletzungsbilder .....	820
V. Problematische Personenschäden .....	873
VI. Ärztliche Begutachtung .....	906
VII. Logorrhoe .....	917
C. Standards, Klassifikationen .....	917
I. Quellen .....	917
II. Einleitung .....	917
III. Medizinischer Standard .....	918
IV. Klassifikation .....	921
D. Beeinträchtigungsgrade, Messgrößen .....	922
I. Quellen .....	922
II. Soziale Bezugsgröße (§ 18 SGB IV) .....	923
III. Grad der Behinderung (GdB) .....	923
IV. Schweregrad der Hilflosigkeit (GdH), Grad der Pflegebedürftigkeit (GdP) .....	929
V. Grad der Pflegebedürftigkeit (SGB XI) .....	930
VI. Grad der Schädigungsfolgen (GdS) .....	930
VII. Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) .....	932
VIII. Minderung der Fähigkeit zur Haushaltsführung (MdH) .....	937
IX. Gliedertaxe .....	937
X. Merkmale der Schwerbehinderung .....	937
E. Medizinische Informationen .....	942
F. Aufbewahrungsfristen .....	942
I. Ärztliche Unterlagen .....	942
II. Straf- und Bußgeldakten .....	947
III. Zivilrechtliche Aufbewahrung .....	947
G. Begutachtung .....	947
I. Quellen .....	947
II. Kosten .....	948
III. Strafbarkeit .....	948
IV. Haftung .....	949
V. Prozessuales .....	951

**5. Kapitel Ersatzansprüche**

A. Einleitung .....	964
I. Quellen .....	964
II. Haftungsursprung .....	964
III. Inkompatible Rechtssysteme .....	965
IV. Begrifflichkeiten .....	965
V. Anspruchsursprung .....	965
VI. Übersichten .....	966
B. Heilbehandlungskosten .....	967
I. Quellen .....	967
II. Allgemein .....	969
III. Erforderliche Heilbehandlungskosten .....	970
IV. Stationäre Heilbehandlungskosten .....	978
V. Ambulante Behandlung .....	986
VI. Schadensminderung .....	987

VII. Reha-Management .....	988
VIII. Steuern .....	989
IX. Drittleistungsträger .....	989
X. Verjährung .....	993
C. Vermehrte Bedürfnisse .....	994
I. Quellen .....	994
II. Allgemein .....	995
III. Abgrenzung .....	996
IV. Erforderliche Mehraufwendungen .....	997
V. Ersatzpflichtige Positionen .....	997
VI. Erstattungsdauer .....	1011
VII. Tod des Bedürftigen .....	1011
VIII. Schadenminderung .....	1011
IX. Reha-Management .....	1012
X. Steuern .....	1012
XI. Drittleistungen .....	1012
XII. Verjährung .....	1014
D. Verdienstaussfall .....	1015
I. Quellen .....	1015
II. Einleitung .....	1016
III. Verdienstschaden abhängig Beschäftigter .....	1018
IV. Verdienstschaden eines Arbeitslosen .....	1034
V. Verdienstschaden bei Schülern, Auszubildenden und Studenten .....	1037
VI. Verdienstschaden eines Kindes .....	1039
VII. Brutto-, modifizierte Nettolohntheorie .....	1039
VIII. Selbständige .....	1050
IX. Gesellschafter .....	1056
X. Arbeitsunfähigkeit .....	1059
XI. Vorteilsausgleich .....	1062
XII. Existenzvorsorge .....	1065
XIII. Schadenminderungspflicht .....	1066
XIV. Zeitliche Begrenzung des Anspruchs auf Verdienstaussfall .....	1076
XV. Vereitelte Eigenleistung beim Hausbau .....	1078
E. Beitragsschaden .....	1080
I. Quellen .....	1080
II. § 119 SGB X – Übergang von Beitragsansprüchen .....	1082
III. § 116 Abs. 1 S. 2 SGB X – Rückgriff wegen der Beiträge auf Sozialleistungen .....	1109
IV. § 179 Abs. 1a SGB VI – Erstattung von Aufwendungen .....	1116
V. Verjährung .....	1129
F. Haushaltsführungsschaden im Verletzungsfall .....	1130
I. Quellen .....	1130
II. Überblick .....	1132
III. Anspruchsvoraussetzungen .....	1133
IV. Grundzüge der Berechnung .....	1143
V. Bewertungskriterien in schematischer Übersicht .....	1159
VI. Berechnungsbeispiele für die praktische Schadensregulierung .....	1159
VII. Forderungsübergang .....	1162
VIII. Haushaltsführungsschaden im Ausland .....	1163

G. Entgangene Dienste .....	1164
I. Quellen .....	1164
II. Rechtsgrundlage .....	1165
III. Zweck .....	1166
IV. Anspruchsbeeinträchtigung .....	1166
V. Anspruchsvoraussetzung .....	1167
VI. Höhe des Anspruches .....	1172
VII. Steuer .....	1172
VIII. Konkurrenzen, Subsidiarität .....	1172
IX. Drittleistungen .....	1173
H. Unterhaltsschaden .....	1173
I. Quellen .....	1173
II. Allgemeine Grundsätze zum Anspruchsgrund .....	1174
III. Allgemeine Grundsätze zur Anspruchshöhe .....	1177
IV. Anspruchsdauer .....	1181
V. Ansprüche des nicht-berufstätigen Ehegatten bei Tod des Alleinverdieners .....	1182
VI. Ansprüche bei Tötung des haushaltsführenden Ehegatten (Haushaltsführungsschaden) .....	1189
VII. Besonderheiten im Fall der Doppelverdienerehe .....	1193
VIII. Ansprüche der Kinder bei Tötung der Eltern .....	1195
IX. Ansprüche der Eltern beim Tod eines Kindes .....	1199
X. Hinterbliebenenvorrecht im Fall der Mithaftung .....	1200
XI. Verjährung .....	1201
XII. Steuerliche Behandlung .....	1201
XIII. Fallbeispiele .....	1202
I. Beerdigungskosten .....	1206
I. Quellen .....	1206
II. Rechtsgrundlage .....	1207
III. Anspruchsbeeinträchtigung .....	1209
IV. Höhe des Anspruches .....	1210
V. Steuer .....	1214
VI. Drittleistungen .....	1214
J. Ersatz bei psychischer Beeinträchtigung .....	1215
I. Quellen .....	1215
II. Einleitung .....	1216
III. Anforderungen .....	1217
IV. Psychische Belastung von Berufs wegen .....	1222
K. Immaterielle Ansprüche von Hinterbliebenen (Angehörigen-Schmerzensgeld, Schock-/Fernwirkungsschaden, Hinterbliebenengeld) .....	1223
I. Quellen .....	1223
II. Einleitung .....	1225
III. Ansprüche bei psychischen Schäden der Angehörigen .....	1227
IV. Hinterbliebenengeld .....	1232
V. Opferentschädigungsrecht .....	1238
L. Schmerzensgeld .....	1240
I. Quellen .....	1240
II. Historie .....	1241
III. Haftungsgrund .....	1247
IV. Rechtsfolgen .....	1257



# Inhaltsverzeichnis

---

V. Bemessung der Entschädigung .....	1269
VI. Verkehrspferhilfe (§ 12 PflVG) .....	1270
VII. Prozessuale Fragen .....	1272
M. Steuern .....	1282
I. Quellen .....	1282
II. Einleitung .....	1282
III. Steuertatbestand und Ersatz .....	1283
IV. Beteiligung des Finanzamtes am Schaden .....	1294
V. Finanzrechtliches Verfahren .....	1301
VI. Schaden der Finanzverwaltung .....	1302
N. Mittelbarer Schaden .....	1303
I. Quellen .....	1303
II. Anspruchsgrundlagen .....	1303
III. Forderungsberechtigung .....	1304
IV. Frustrationsschaden .....	1304
<b>6. Kapitel Drittleistungsträger (Leistung, Regress)</b>	
A. Kernstück der Personenschadenregulierung .....	1367
B. Leistungen von dritter Seite (Drittleistungen) .....	1367
I. Quellen .....	1367
II. Einleitung .....	1372
III. Besondere Haftungssituationen .....	1377
IV. Drittleistung und anderweitige Ersatzleistung bei Amtshaftung .....	1388
V. Gesetzliche Sozialversicherung .....	1390
VI. Arbeitsverwaltung .....	1560
VII. Sozialversorgung – Soziale Entschädigung .....	1570
VIII. Soziale Grundversorgung .....	1604
IX. Familiäre Vorsorge .....	1685
X. Berufliche Versorgung – Arbeitgeber .....	1690
XI. Berufliche Versorgung – Beamtenrechtlicher Dienstherr .....	1732
XII. Berufliche Versorgung – Berufsständische Versorgung .....	1805
XIII. Berufliche Versorgung – Einzelfälle .....	1812
XIV. Privatvorsorge .....	1813
C. Beitragsregresse .....	1834
I. Quellen .....	1834
II. Anspruchsgrund .....	1835
III. Lohn, Lohnersatz .....	1835
IV. Pflegeversicherung .....	1837
V. § 179 Abs. 1a SGB VI .....	1837
VI. § 119 SGB X .....	1838
VII. Eigener Beitragsschaden der Sozialversicherer .....	1845
VIII. Beitragsentgang bei anderen Trägern .....	1847
IX. Anspruch des Geschädigten .....	1848
D. Selbständige und Drittleistungen .....	1849
I. Quellen .....	1849
II. Drittleistungsschutz, Absicherung .....	1850
III. Arbeitnehmerähnliche Selbständige (§ 2 Nr. 9 SGB VI) .....	1852
IV. Scheinselbständige .....	1852
V. Schutz des nicht-versicherten Unternehmers durch § 105 Abs. 2 SGB VII .....	1854

E. Vorrechte des originär Anspruchsberechtigten .....	1857
I. Quellen .....	1857
II. Quotenvorrecht .....	1858
III. Hinterbliebenenvorrecht .....	1861
IV. Befriedigungsvorrecht .....	1863
V. Mithaftung und Sozialhilfebedürftigkeit (§ 116 Abs. 3 S. 3 SGB X) .....	1863
F. Versicherungsschutzversagung .....	1864
I. Quellen .....	1864
II. Anwendbares Recht .....	1865
III. Haftung – Deckung .....	1870
IV. Leistungsfreiheit .....	1873
V. Schadenversicherung .....	1879
VI. Drittleistungsträger .....	1879
VII. § 12 PflVG .....	1884
G. Rückgriffsmöglichkeiten der Drittleistungsträger .....	1884
I. Quellen .....	1884
II. Einleitung .....	1887
III. Mittelbare Schädigung .....	1893
IV. Rückgriff aus übertragenem Recht .....	1894
V. Beitragsregress .....	1897
VI. Rechtsnachfolge .....	1897
VII. Rückgriffsbeeinträchtigung .....	1909
VIII. Rückgriff aus eigenem Recht .....	1948
IX. Verwaltungsakt .....	1957
X. §§ 102 ff. SGB X .....	1957
XI. Abfindung des Drittleistungsträgers .....	1957
XII. Regressverzicht des Drittleistungsträgers .....	1958
XIII. Auslandsberührung .....	1959
H. Forderungsübergänge .....	1960
I. Quellen .....	1960
II. Einleitung .....	1963
III. Rückgriff des Drittleistungsträgers – Voraussetzungen .....	1971
IV. Gewalttat .....	2027
V. Verschiedenartigkeit der Forderungsübergänge – Grundzüge .....	2028
VI. Systemänderung .....	2035
VII. Legalzession .....	2036
VIII. Beitragsregress .....	2076
IX. Privatzession .....	2076
X. Anspruchssicherung .....	2081
XI. Konkurrenzen und Rangverhältnisse bei mehreren Drittleistungsträgern – Verhältnis mehrerer Drittleistender zueinander ...	2101
XII. Mehrfachversicherung, Subsidiarität .....	2127
I. Regress des SVT nach § 110 SGB VII, § 640 RVO .....	2130
I. Quellen .....	2130
II. § 110 SGB VII, § 640 RVO .....	2132
III. § 110 Abs. 1a SGB VII .....	2160
J. Ansprüche Drittleistungsträger untereinander .....	2164
I. Quellen .....	2164
II. Arbeitgeber – Sozialleistungsträger .....	2164
III. SVT – SVT (§§ 102 ff. SGB X) .....	2165

IV. Krankenkasse – Sozialhilfeträger (§ 264 SGB V) .....	2167
V. Rückgriff private (Kranken-, Pflege-, Unfall-)Versicherung gegenüber SVT .....	2168
VI. Mehrfachversicherung .....	2168
K. Übersichten .....	2168
I. Querverweis .....	2168
II. Ersatzanspruch .....	2168
III. Drittleistungen .....	2169
IV. Mindestversicherungssumme (Kfz-Haftpflicht) .....	2173
V. Zeitschiene .....	2174
<b>7. Kapitel Drittleistungsträger (Teilungsabkommen)</b>	
A. Quellen .....	2179
I. Literatur .....	2179
II. Aufsätze .....	2180
III. Querverweis .....	2180
B. Einführung .....	2181
I. Sinn und Zweck von Teilungsabkommen .....	2181
II. Wirtschaftliche Bedeutung .....	2181
III. Vertragspartner .....	2182
IV. Auskunft über Haftpflichtversicherung .....	2182
V. Vertragsgestaltung .....	2182
VI. Teilungsabkommensquote .....	2184
VII. Tätermehrheit .....	2185
C. Voraussetzungen für die Anwendung von Teilungsabkommen .....	2185
I. Versicherungsschutz .....	2185
II. Verzicht auf die Prüfung der Haftungsfrage .....	2192
III. Voraussetzungen für den Kraftfahrthaftpflicht-Bereich .....	2193
IV. Spezielle Voraussetzungen für den Allgemeinen Haftpflicht-Bereich .....	2209
V. Beteiligungsnachweis .....	2215
VI. Übergangsfähigkeit .....	2215
VII. § 118 SGB X .....	2216
VIII. Zeitlicher Geltungsbereich .....	2216
IX. Räumlicher Geltungsbereich .....	2216
X. Wiedererkrankung .....	2216
D. Abkommenslimit .....	2217
I. Bestimmung .....	2217
II. Überschreiten .....	2217
III. Wiedererkrankung .....	2217
E. Ausschlüsse/Einwendungen .....	2218
I. Fehlender Versicherungsschutz .....	2218
II. Anmeldefrist .....	2218
III. Verjährung .....	2220
IV. Groteskfall .....	2221
V. Vorsätzliche Eigenschädigung .....	2226
VI. Angehörigenprivileg .....	2227
VII. Haftungsausschluss nach §§ 104 ff. SGB VII .....	2228
VIII. Halter als verletzte Person .....	2229
IX. Verletzung des Fahrers .....	2230
X. Unklare Fahrereigenschaft .....	2231

F. Einzelregelungen in Teilungsabkommen .....	2231
I. Limit .....	2231
II. Pauschalierungen .....	2233
III. Gestörte Gesamtschuld .....	2236
IV. Mehrfachregress .....	2238
G. Besondere Regelungen .....	2247
I. Anhängerklausel .....	2247
II. Besonderheit Heilwesenrisiko .....	2248
III. Unfälle in Alten- und Pflegeheimen .....	2251
IV. Entgeltfortzahlung .....	2254
H. Schiedsklausel .....	2254
I. Erörterung vor Klageerhebung .....	2255
J. Rechtsnachfolge und Fusion .....	2255
I. Grundsatz .....	2255
II. Zuständigkeitswechsel bei SVT .....	2256
III. Fusion von Unternehmen .....	2257
K. Prüfungsschema zur Anwendbarkeit eines Teilungsabkommens .....	2259

## 8. Kapitel Abwicklung

A. Regulierung .....	2265
I. Quellen .....	2265
II. Abwicklung .....	2265
B. Abfindungsvergleich .....	2265
I. Quellen .....	2265
II. Einleitung .....	2266
III. Abschluss des Abfindungsvergleichs .....	2267
IV. Inhalt des Abfindungsvergleichs .....	2274
V. Unwirksamkeit des Vergleichs gemäß § 779 Abs. 1 BGB .....	2277
VI. Abänderung des Abfindungsvergleichs .....	2278
VII. Eingeschränkter Anspruch auf Kapitalabfindung .....	2283
VIII. Aktivlegitimation bei Anspruchsübergang auf SVT .....	2285
IX. Prozessvergleich .....	2286
X. Rechtsanwaltsgebühren .....	2287
XI. Steuerliche Behandlung des Abfindungsvergleichs .....	2289
XII. Empfehlungen des 43. VGT 2005 .....	2290
C. Kapitalisierung .....	2290
I. Quellen .....	2290
II. Einleitung .....	2292
III. Gründe für eine Kapitalisierung .....	2293
IV. Grundlagen der Kapitalisierung .....	2293
V. Berechnung des Kapitalbetrags .....	2297
VI. Berechnungsbeispiele .....	2306
D. Verjährung .....	2309
I. Quellen .....	2309
II. Einleitung .....	2310
III. Verjährungsfrist, Fristbeginn, Verjährungseintritt .....	2312
IV. Neubeginn (Unterbrechung) der Verjährung .....	2326
V. Hemmung der Verjährung .....	2329

VI. Verjährungsverzicht .....	2335
VII. Übergangsregelungen, Auswirkungen auf Altfälle .....	2337
VIII. Verwirkung .....	2339
IX. Verjährung nach Abfindungsvergleich .....	2340
E. Zivilprozessrecht .....	2343
I. Quellen .....	2343
II. Zuständigkeit des Gerichts/Gerichtsstand .....	2345
III. Klagearten, Anträge und Substantiierungslast .....	2362
IV. Prozessparteien .....	2389
V. Beweisführung und Beweiswürdigung .....	2394
VI. Schuldversprechen und Schuldanerkenntnis .....	2424
VII. Abfindungsvergleich .....	2426
VIII. Gerichtlicher Instanzenzug .....	2428

## 9. Kapitel Versicherungsvertragliche Absicherung

A. Allgemeine Aspekte, insbesondere zur Haftpflichtversicherung .....	2440
I. Quellen .....	2440
II. Einführung .....	2440
III. Rechtsquellen: VVG und AVB .....	2441
IV. Besonderheiten des Versicherungsvertragsrechts .....	2442
V. Haftpflichtversicherung .....	2448
B. Deckungsüberschreitung .....	2455
I. Quellen .....	2455
II. Rechtsnormen .....	2458
III. Grundlagen des Kürzungs- und Verteilungsverfahrens nach §§ 107 Abs. 1, 109, 118 VVG infolge Deckungsüberschreitung .....	2461
IV. Die gesamte Haftpflichtversicherung betreffende Problemstellungen des Kürzungs- und Verteilungsverfahrens .....	2468
V. Die Verteilung der Restversicherungssumme nach §§ 107, 109 VVG ....	2514
VI. Bei Pflichtversicherungen abweichende Verteilung der Restversicherungssumme infolge § 118 Abs. 1 VVG .....	2520
VII. Musterfall zwecks Darstellung der Funktion von § 118 Abs. 1 VVG in der Pflichtversicherung im Vergleich zu der alten Rechtslage bzw. § 109 VVG .....	2526
VIII. Erforderlichkeit eines neuen Verteilungsplans .....	2531
IX. Zu spät kommender Dritter .....	2532
X. Prozessuales .....	2533
XI. Diskrepanz zwischen realer Deckungsüberschreitung und Verteilungsverfahren entspricht Gesetzeszweck .....	2535
C. Tabellen .....	2538
I. Quellen .....	2538
II. Mindestversicherungssumme (Kfz-Haftpflicht) .....	2538
III. Haftungshöchstsumme .....	2539
IV. § 8 KfzPflVV .....	2539

## 10. Kapitel Weitere Versicherungen (Summenversicherungen)

A. Unfallversicherung .....	2549
I. Quellen .....	2549
II. Einleitung .....	2550
III. Anbieter .....	2551

IV. Gegenstand .....	2551
V. Leistungsarten .....	2565
VI. Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen .....	2586
VII. Ausschlüsse .....	2588
VIII. Obliegenheiten .....	2602
IX. Fälligkeit der Leistungen .....	2606
X. Forderungswechsel .....	2609
B. Kranken(haus)tagegeld .....	2610
I. Quellen .....	2610
II. Krankentagegeld .....	2610
III. Krankenhaustagegeldversicherung .....	2620
IV. Forderungswechsel .....	2621
C. Berufsunfähigkeits-(Zusatz-)versicherung (BUZ) .....	2621
I. Quellen .....	2621
II. Grundlagen und Struktur .....	2621
III. Versicherungsfall .....	2622
IV. Allgemeine Beweisfragen .....	2632
V. Ausschlussstatbestände .....	2633
VI. Die Leistungsentscheidung des Versicherers .....	2634
VII. Ende der Leistungspflicht .....	2636
VIII. Der BUZ-Prozess .....	2638
IX. Forderungswechsel .....	2641
D. Fahrerschutz-Versicherung (FSV) .....	2641
I. Quellen .....	2641
II. Einleitung .....	2642
III. Anwaltliche Beratung .....	2643
IV. Rechtliche Grundlagen .....	2643
V. Anspruchsvoraussetzungen .....	2652
VI. Vertragsgemäße Leistung .....	2661
VII. Auslandsberührung .....	2677
VIII. Deckung .....	2678
IX. Forderungswechsel .....	2682
X. Rückgriff bei Dritten bei Vorleistung .....	2682

## 11. Kapitel Tabellen und Übersichten

A. Quellen .....	2685
I. Literatur .....	2685
II. Aufsätze .....	2686
III. Querverweis .....	2686
B. Anspruchsbegründung .....	2687
I. Haftung und Volumen .....	2687
II. Summengrenzen .....	2687
C. Regulierungsphase .....	2687
D. Sozialversicherungswerte .....	2687
I. Sozialversicherungsbeiträge .....	2687
II. Bezugsgröße (§ 18 SGB IV) .....	2689
III. Beschützende Werkstatt .....	2690
IV. 450 EUR-Job und Rentenversicherungspflicht .....	2691
E. Wichtige Rechtsänderungen (Zeittafel) .....	2691

## Inhaltsverzeichnis

---

F. Gerichtsstruktur .....	2695
I. Ordentliche Gerichtsbarkeit .....	2695
II. Besondere Gerichtsbarkeit .....	2695
III. Übersicht .....	2696
G. Internethinweise .....	2696
I. Vorbemerkung .....	2696
II. Rechts-Datenbanken .....	2696
III. Allgemeine Informationen .....	2699
IV. Medizinische Informationen .....	2700
H. Kapitalisierungstabellen .....	2700
I. Zeitrente .....	2700
II. Vorfälligkeit, doppelte Abzinsung .....	2702
III. Sterbetafel .....	2704
IV. Bewertungsgesetz .....	2711
V. Tabellen .....	2719
Sachverzeichnis .....	2777

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG